
Leipzig/Berlin, 20. September 2005

Brisante Fälle auf dem Seziertisch

Berlins oberster Rechtsmediziner Volkmar Schneider ermittelt

„Brisante Fälle auf dem Seziertisch. Zeitzeuge Rechtsmedizin“

Buchpremiere mit Prof. Dr. Volkmar Schneider

Mittwoch, 28. September 2005, 20 Uhr

Moderation: Daniel Gäsche (rbb)

Institut für Rechtsmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hittorfstraße 18, 14195 Berlin/Dahlem
(U-Bahn U1 Thielplatz
Bus X11, 111 Thielallee)

Als der ehemalige Boxeuropameister Bubi Scholz 1984 seine Ehefrau erschoss, musste Schneider beurteilen, ob der Täter zum Tatzeitpunkt zurechnungsfähig war. 1991 fand man die Leiche von Beate Matteoli, Adoptivtochter vom Lotte und Walter Ulbricht, im Zustand fortgeschrittener Fäulnis. Wie starb sie?

Die Aufklärung dieser und weiterer brisanter Fälle gehört zum Arbeitsalltag des Rechtsmediziners Volkmar Schneider. Der „'Quincy' von Berlin“ (B.Z. am Sonntag) ist Direktor des Instituts für Rechtsmedizin der Medizinischen Fakultät Charité und leitet außerdem in Personalunion das staatliche Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin. Ihm wurde im April dieses Jahres der Verdienstorden 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Das Buch:

Volkmar Schneider
Brisante Fälle auf dem Seziertisch
Zeitzeuge Rechtsmedizin
224 S., 46 s/w-Abb., Gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 3-86189-744-X
19,90 Euro [D] / 34,90 sFr

Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:

Christiane Völkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Militzke Verlag e.K., Huttenstraße 5, 04249 Leipzig
Tel. 0341 / 4 26 43 20, Fax 0341 / 4 26 43 26,
Mobil 0162 / 422 3870
E-Mail: presse@militzke.de oder unter www.militzke.de